



# BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Morgen feiern wir zum 25. Mal den Tag der Deutschen Einheit. Ein beeindruckendes Zeitdokument sind in diesem Zusammenhang die unlängst veröffentlichten

Tagebücher von Kurt Biedenkopf aus der Wendezeit, die ich vergangene Woche in Berlin vorstellen durfte. Meine Gedanken hierzu habe ich auf meinem Blog aufgeschrieben: <http://blog.petertauber.de/?p=2532>

Ihr und Euer

*Peter Tauber*



## Tauber über Assad und Flüchtlinge



Im Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ bezog Peter Tauber Stellung zu aktuellen Themen. (Foto: Koch)

Im Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ hat CDU-Generalsekretär Peter Tauber die Einbindung des syrischen Machthabers Baschar al-Assad in die Suche

nach einer Friedenslösung für das arabische Land befürwortet. Viele in Deutschland wünschten sich, dass der unmenschliche Terror in Syrien ein Ende habe. „Insofern müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, das zu erreichen - dazu kann auch das Gespräch mit Assad gehören“, sagte er. Darüber hinaus warnte Tauber in der Diskussion um die Gesundheitskarte für Flüchtlinge vor falschen Interpretationen. Der Begriff Gesundheitskarte erwecke fälschlicherweise den Eindruck, dass Flüchtlingen damit der komplette Leistungskatalog wie allen gesetzlich Krankenversicherten zustehe. Das sei nicht korrekt. Lediglich die Behandlung von akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen sei vorgesehen. Tauber lehnte ferner Forderungen nach Wegfall der sogenannten Vorrangprüfung ab, die den ersten Zugriff auf Jobs einheimischen Arbeitslosen einräumt. „Das halte ich für falsch“, sagte er. „Wir haben knapp drei Millionen Arbeitslose, für die wir Perspektiven entwickeln wollen“, sagte er zu Forderungen, Flüchtlinge gleichrangig zu behandeln. Bereits jetzt gebe es eine Liste der Mangelberufe, die jedem qualifizierten Neuankömmling schnell den Einstieg in den Arbeitsmarkt erlaube. „Der viel zitierte syrische Arzt kann also schon jetzt ohne Probleme bei uns arbeiten“, sagte Tauber.

Das komplette Interview können Sie hier nachlesen: <http://tinyurl.com/q4obkvl>



## MediClin schließt Versorgungslücke

Das Thema Fachkräftemangel stand unter anderem im Mittelpunkt eines Besuchs des heimischen Bundestagsabgeordneten und CDU-Generalsekretärs Dr. Peter Tauber im

MediClin Reha-Zentrum Bad Orb. Dr. Elmar Ginzburg, Chefarzt der Neurologie, und der kaufmännische Direktor Marcus Müller hießen Tauber, der unter anderem von Tobias Weisbecker, Vorsitzender der CDU Bad Orb, Fraktionschef Michael Kertel und Uwe Häuser, sozialpolitischer Sprecher der CDU Main-Kinzig, begleitet wurde, willkommen.



Bei einem Rundgang wurden auch einige Trainingsgeräte getestet. (Foto: Koch)

Mit rund 300 Mitarbeitern ist das Reha-Zentrum der größte Arbeitgeber in der Kurstadt. Viele Fachkräfte stammen aus EU-Mitgliedsländern, vorzugsweise aus Osteuropa. Um die neuen Kollegen bei ihren ersten Schritten in ihrer Wahlheimat zu unterstützen, bietet das Reha-Zentrum Fortbildungen, aber auch ganz praktische Hilfe, beispielsweise bei Behördengängen an. Peter Tauber wies darauf hin, dass die demografische Entwicklung in den EU-Staaten eine ähnliche Tendenz wie in Deutschland aufweise. Das MediClin Reha-Zentrum Bad Orb verfügt über 100 Betten im Bereich Orthopädie und 192 Betten in der Neurologie. Die im Frühjahr neu eröffnete „Phase B“-Station im Bereich der neurologischen Frührehabilitation schließt eine Versorgungslücke im Rhein-Main-Gebiet.



### Grabungsarbeiten bei Steinau

Rund 60 Ehrenamtliche aus dem gesamten Kreisgebiet beteiligen sich derzeit unter Leitung des Archäologischen Spessartprojekts an Grabungsarbeiten bei Steinau. Stück für Stück werden die Überreste eines mittel-

alterlichen Dorfes freigelegt. Peter Tauber, selbst promovierter Historiker, informierte sich vor Ort und erhielt von den Grabungshelfern Eindrücke aus erster Hand.



Peter Tauber informierte sich vor Ort.



### 40 Jahre CDU Brachtal gefeiert



Peter Tauber (2. von rechts) mit (von links) dem Wächtersbacher CDU-Vorsitzenden Andreas Götzl, dem Brachtaler CDU-Chef Lutz Heer sowie den beiden Kreistagskandidatinnen Dagmar Kurt (Brachtal) und Carola Gärtner (Wächtersbach).

Gemeinsam mit den Freunden der CDU Wächtersbach hat die CDU Brachtal ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Grill- und Familienfest in Udenhain gefeiert. Zu den Gratulanten zählte auch Peter Tauber. In seinem Grußwort ging Tauber unter anderem auf die Flüchtlingskrise ein. „Wir stehen vor einer größeren Herausforderung als vor der deutschen Einheit“, sagte er. Umso wichtiger sei es, hin und wieder Kraft zu schöpfen. Er sei zuversichtlich, dass Deutschland unter Führung der CDU auch diese Hürde erfolgreich meistern werde.

#### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber  
Rudolf-Walther Straße 4  
63584 Gründau-Lieblos  
Telefon: 06051-91696-17  
brieftauber@petertauber.de